



Editorial

Liebe Leser,

ich fragte mich schon in der Schule, warum Völker wie die Ägypter, die Inkas, Griechen und Römer untergingen. Jetzt erlebe ich es live - Europa schafft sich ab ...

Da wird eine blühende Automobil-Industrie zu Grunde gerichtet, damit man sich von der Gas- und Ölabhängigkeit Russlands in die Abhängigkeit Chinas begeben kann. Da werden ganze Berufsbilder abgeschafft und Produktionsverbote vor allem von der Lobby-EU ausgesprochen. Klar, erst in drei bis fünf Jahren, aber dann umso krasser! Alternativen werden nur am Rande diskutiert, obwohl selbst mit dem kleinen 1x1 auszurechnen ist, dass sich das mit

den E-Autos nicht ausgeht. Auch nicht in Österreich. Geschweige in Afrika, Asien oder Südamerika. Schon die Anzahl der Neu-Fahrzeugzulassungen reicht niemals aus, geschweige vom Strom, der benötigt würde, um die vorgegebenen Ziele zu erreichen.

Auch wenn wir nun Windkraftwerke bauen, dessen Kühlmittel für die Umwelt gefährlicher sind als alle Kraftfahrzeuge zusammen und Atomstrom grün färben - wir haben nicht die Mittel dazu und werden noch abhängiger von Amerika, die uns natürlich ihr teures Fracking-Gas verkaufen. Der Transport mit Schiffen, die pro Fahrt mehr Schwerölabgase in die Luft blasen, als sie Nutzen bringen, bringt nur mehr Kosten für den Verbraucher.

Die Edelmetalle die für e-Mobilität stammen ebenso zum großen Teil aus China wie die Photovoltaik-Module, die nun helfen sollen, die Abhängigkeit vom russischen Gas zu lindern. Es werden also keine Probleme gelöst, sondern neue geschaffen.

Kann das der Weg für 2023 sein?

Unsere Politiker sollten einmal hergehen und die vorhandenen Probleme mit Hausverstand, Gesprächen und Verhandlungen lösen! Und die EU soll einmal für die Menschen da sein, nicht nur für die Bürokratie.

Das wünscht sich für 2023 Ihre

MIRIAM SCHEIBLAUER
Leitung der Redaktion
MOTOR Freizeit & Trends

Impressum

MOTOR Freizeit & Trends
erscheint zweimonatlich im Verlag:

MOTOR Freizeit & Trends Pressegesellschaft mbH
Im Plattner 17, A-6833 Klaus.

Eigentümer und Verleger:
MOTOR Freizeit & Trends Pressegesellschaft mbH,
Im Plattner 17, A-6833 Klaus.

Herausgeber: Erich Scheiblauber.

Geschäftsführer und Leitung der Redaktion:
Miriam Scheiblauber.

Redaktions-Mitarbeiter:
Heinz Wendel, Herwig Orgler, Martina Mittelberger,
Norbert Reis, Reinhard Weber, Dieter Heidegger,
Margit Hinterholzer.

Motorsport: Josef Hammerer, Elio Crestani.

Foto:
Manfred Noger, Albert Müller, Horst Ranftl,
Günther Rudigier, Elmar Fleisch, Stefan Brodnig.

Recht: RA Mag. Jan Rudigier.

Rad: Christoph Malin.

Motorrad: Hermann Bischof.

Tirol: Franz Weichinger, Brigitte Eberharter.

Salzburg: Konrad Lagger, Reinhard Walkner.

Kärnten: Ing. Günter Pfeistlinger, Ernst-Karl Koschnig.

Wien: Peter Fischhuber, Andreas Hartl,
Corina und Rainer Lustig.

Titelfoto & Model-Shooting:
Yvonne fotografiert von Gerd Schifferl.

Einzelpreis: EUR 4,90.
Abo-Jahrespreis: EUR 29,50.

Abonnement-Bestellung:
MOTOR Freizeit & Trends Pressegesellschaft mbH,
Im Plattner 17, A-6833 Klaus, Tel.: 05523/51581,
E-Mail: redaktion@motor-freizeit-trends.at

Vertrieb Österreich: PGV Austria Trunk GmbH,
St. Leonharder Straße 10, A-5081 Anif.

Grundlegende Richtung: Unparteiisch, Förderung des
Vereinswesens, wirtschaftsfreundlich und demokratisch.

Redaktions-Adresse:
MOTOR Freizeit & Trends Pressegesellschaft mbH,
Im Plattner 17, A-6833 Klaus, Tel.: 05523/51581,
Fax: 05523/51581-4. E-Mail: redaktion@motor-freizeit-
trends.at, Homepage: www.motor-freizeit-trends.at

Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes (MedG):
MOTOR Freizeit & Trends Pressegesellschaft mbH
Im Plattner 17, A-6833 Klaus

ÖFFENTLICHES MEDIUM
Dieses Medium liest der
»OBSERVER«
Österreichs größter Medienbeobachter
Tel.: (01) 213 22 0